Rechenschafts-Bericht

der

DORPATER BANK

für das Jahr 1877.

Der Gesammtumsatz der Dorpater Bank im verflossenen neunten Jahre ihres Bestehens beträgt nach dem Hauptbuche Rbl. 31,870,292 27 Cop. gegen Rbl. 30,282,527 23 Cop. im vorigen Jahre, und der aus den Geschäften des Jahres 1877 erzielte Reingewinn Rbl. 28,552 37 Cop. gegen Rbl. 15,861 06 Cop. im Jahre vorher.

Anlangend die einzelnen Zweige der Bankthätigkeit, so betrug:

der Cassenumsatz	Rbl.	14,181,911	71	Cop.	gegen	Rbl.	13,899,881	96	Cop.	im	vorigen	Jahre,
der Umsatz im Giro-Verkehr . . .	„	2,030,839	63	„	„	„	2,997,610	21	„	„	„	„
der Umsatz mit anderen Städten . .	„	5,106,253	63	„	„	„	4,576,332	20	„	„	„	„
der Umsatz in Werthpapieren . . .	„	1,254,830	20	„	„	„	1,816,092	46	„	„	„	„
Einlagen wurden der Bank übergeben	„	1,573,412	—	„	„	„	1,393,235	—	„	„	„	„
Darlehen wurden ertheilt	„	1,332,307	64	„	„	„	1,105,182	91	„	„	„	„
Wechsel wurden discontirt	„	1,256,994	83	„	„	„	1,159,764	68	„	„	„	„

Im Speciellen schliessen die einzelnen Branchen der Bankthätigkeit im Jahre 1877 nach den Hauptcontis ab, wie folgt:

I. Cassa.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 betrug der Cassenbestand	Rbl.	110,168	86	Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 flossen im Ganzen zur Casse der Bank	„	7,078,256	78	„
	Rbl.	7,188,425	64	Cop.
und gingen dagegen aus	„	7,103,654	93	„
sodass am 31. December 1877 als Cassenbestand verbleiben	Rbl.	84,770	71	Cop.

II. Einlagen.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 betrug die Summe der Einlagen		Rbl. 306,782 — Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden eingezahlt:		
auf Kündigung	Rbl. 227,589 — Cop.	
„ Termin	„ 1,345,823 — „	„ 1,573,412 — „
		Rbl. 1,880,194 — Cop.
und wurden dagegen zurückgezahlt:		
auf Kündigung	Rbl. 232,744 — Cop.	
„ Termin	„ 1,299,930 — „	„ 1,532,674 — „
sodass am 31. December 1877 verbleiben		Rbl. 347,520 — Cop.
und zwar: für alle Zeit unkündbar	Rbl. 10,275 — Cop.	
auf Kündigung	„ 7,578 — „	
„ Termin	„ 329,667 — „	
	Rbl. 347,520 — Cop.	

III. Darlehen.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 war der ausstehende Betrag		Rbl. 865,105 27 Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden neue Darlehen bewilligt:		
gegen Verpfändung von Werthpapieren	Rbl. 1,319,493 64 Cop.	
„ „ „ Waaren . .	„ 270 — „	
„ „ „ hypoth. Obligat.	„ 12,544 — „	„ 1,332,307 64 „
		Rbl. 2,197,412 91 Cop.
Von vorstehender Summe wurden zurückgezahlt:		
Darlehen gegen Werthpapiere . . .	Rbl. 1,247,002 84 Cop.	
„ „ Waaren	„ 3,700 — „	
„ „ hypoth. Obligat. . .	„ 13,580 — „	„ 1,264,282 84 „
und verbleiben demnach am 31. December 1877 ausstehend:		Rbl. 933,130 07 Cop.
Dieser Betrag vertheilt sich auf:		
Darlehen gegen Werthpapiere . . .	Rbl. 906,606 07 Cop.	
„ „ Waaren	„ 7,640 — „	
„ „ hypoth. Obligat. . .	„ 18,884 — „	
	Rbl. 933,130 07 Cop.	

IV. Giro-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von	Rbl. 1,428,252 78 Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden eingezahlt	„ 1,043,796 94 „
	Rbl. 2,472,049 72 Cop.
und dagegen zurückgefordert	„ 987,042 69 „
sodass den Giro-Interessenten am Schlusse des Jahres 1877 ein Guthaben verbleibt von	Rbl. 1,485,007 03 Cop.

V. Wechsel-Disconto.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 verblieben im Portefeuille . .	590 Stück für	Rbl. 571,792 82 Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden discontirt	1251 „ „	„ 1,256,994 83 „
	1841 Stück für	Rbl. 1,828,787 65 Cop.
davon wurden bis zum Schluss des Jahres eincassirt . .	1189 „ „	„ 1,143,980 43 „
und verbleiben demnach am 31. December 1877 im Portefeuille	652 Stück für	Rbl. 684,807 22 Cop.

VI. Werthpapiere.

a. Laut Bilanz vom 31. December 1876 befanden sich Werthpapiere im Eigenthum der Bank für			Rbl. 59,097 35 Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden für Rechnung der Bank angekauft:			
Rbl. 232,900. —	Livländische Pfandbriefe . .	Rbl. 230,803 25 Cop.	
„ 129,800. —	Tresorscheine	„ 129,800 — „	
„ 44,200. —	Estländische Pfandbriefe . .	„ 42,930 — „	
„ 37,150. —	Reichsbankbillete I., II., III. Em.	„ 35,334 — „	
„ 17,500. —	Inscriptionen	„ 16,157 50 „	
„ 7,900. —	Prämien-Obligationen I. u. II. Em.	„ 16,012 — „	
Thlr. 4,000. —	Eisenbahn-Obligationen . . .	„ 4,868 — „	„ 475,904 75 „
Rbl. 469,450. — und Thlr. 4000. —			Rbl. 535,002 10 Cop.
Von diesen Werthpapieren wurden im Laufe des Jahres 1877 wieder verkauft und begeben:			
Rbl. 221,500. —	Livländische Pfandbriefe . .	Rbl. 220,296 25 Cop.	
„ 130,100. —	Tresorscheine	„ 130,100 — „	
„ 43,300. —	Estländische Pfandbriefe . .	„ 42,305 50 „	
„ 29,350. —	Reichsbankbillete	„ 28,356 50 „	
„ 12,000. —	Inscriptionen	„ 11,095 — „	
„ 9,600. —	Prämien-Obligationen . . .	„ 19,705 50 „	
„ 3,300. —	Metalliques	„ 3,300 — „	
Thlr. 4,800. —	Eisenbahn-Obligationen . . .	„ 5,580 95 „	
Rbl. 449,150. — u. Thlr. 4,800. — im Ganzen für		Rbl. 460,739 70 Cop.	
abzüglich des dabei erzielten, dem Gewinn-Conto zugeschriebenen Agio, welches sich vertheilt auf:			
Livländische Pfandbriefe mit	Rbl. 1,290 40 Cop.		
Prämien-Obligationen .	„ „ 596 50 „		
Reichsbankbillete . .	„ „ 480 50 „		
Inscriptionen	„ „ 365 — „		
Estländische Pfandbriefe	„ „ 294 — „		
Eisenbahn-Obligationen	„ „ 260 70 „	„ 3,287 10 „	„ 457,452 60 „
Es verbleiben demnach am 31. December 1877 im Eigenthum der Bank für:			Rbl. 77,549 50 Cop.

und zwar:

Rbl. 30,100. —	Livländische Pfandbriefe à 100 für	Rbl. 30,100 — Cop.
„ 18,400. —	Reichsbankbillete I., II., III. Em. à 93½ u. 94½	„ „ 17,316 — „
„ 9,000. —	Inscriptionen 6% u. 5% Anl. à 110 u. 95	„ „ 8,775 — „
„ 5,900. —	Estländische Pfandbriefe à 96½	„ „ 5,693 50 „
„ 500. —	Prämien-Obligationen I. u. II. Em. à 221	„ „ 1,105 — „
„ 250. —	Tresorscheine à 100	„ „ 250 — „
Thlr. 6,000. —	Jeletz-Orel Obligat.	
„ 2,900. —	Kursk-Kiew „	
„ 2,000. —	Ribinsk I. Em. „	
„ 1,000. —	Rjäschsk-Morschansk Obligationen	à 106 „ „ 14,310 — „
„ 800. —	Moskau-Smolensk Obl.	
„ 800. —	Charkow-Asow „	
Rbl. 64,150. — u. Thlr. 13,500. —	für zusammen	Rbl. 77,549 50 Cop.

b. Laut Bilanz vom 31. December 1876 verblieben als in Commission gegeben . .	Rbl. 154,667 — Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 kamen Werthpapiere hinzu für	„ 159,122 — „
	Rbl. 313,789 — Cop.
von welchem Betrage bis zum Schlusse des Jahres 1877 realisirt wurden	„ 159,063 75 „
sodass am 31. December 1877 verbleiben	Rbl. 154,725 25 Cop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 44. **Пятница 21. Апрѣля. — Freitag 21. April.** **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Фридрихъ Рудольфъ объявилъ, что выданный ему въ гор. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи, отъ 22. Сентября 1877 года за № 4150, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 11. Апрѣля 1878 г. № 2902.

Da der preußische Unterthan Friedrich Rudolph die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga d. d. 22. September 1877, sub Nr. 4150, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2902.

Riga, den 11. April 1878.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По докладѣ Августѣйшей покровительницѣ Попечительствъ для пособія нуждающимся семействамъ воиновъ о томъ, что члены Рижской городской гвардіи и Рижскаго пѣвческаго общества „Liederkranz", обходомъ г. Риги, собрали въ пользу Лифляндскаго Губернскаго Попечительства 4602 руб. 97 коп., Государыня Императрица соизволила повелѣть: благодарить отъ Имени Ея Величества означенныя учрежденія за принимаемое ими участіе въ дѣлѣ помощи терпящихъ нужду семействамъ воиновъ.

О таковомъ Высочайшемъ повелѣніи Лифляндскій Губернаторъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе. № 2989.

Nachdem der Erhabenen Beschützerin der Curatorien zur Unterstützung der nothleidenden Familien der Krieger unterlegt worden, daß die Glieder der Rigaschen Stadtgarde und des Rigaschen Gesangvereins „Liederkranz" durch eine Hauscollecte in Riga 4602 Rbl. 97 Kop. zum Besten des Livl. Gouvernements-Curatoriums eingesammelt haben, hat Ihre Majestät die Kaiserin zu befehlen geruht: im Namen Ihrer Majestät den genannten Instituten für ihre Betheiligung an der Sache der Unterstützung der nothleidenden Familien der Krieger zu danken.

Solcher Allerhöchste Wille wird vom Livländischen Gouverneur desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 2989.

Г-жа Томсъ-Зассенгофъ вручила Лифляндскому Губернатору 196 руб. 10 коп. въ пользу раненыхъ и больныхъ воиновъ, вырученные благотворительнымъ предпріятіемъ, устроеннымъ владѣльцемъ имѣнія Ульпишъ и нѣкоторыми дамами изъ сосѣдства. Сверхъ того доставлены Губернатору пожертвованные коллежскимъ совѣтникомъ И. Колосовымъ 10 руб. на пріобрѣтеніе и сооруженіе океанскихъ крейсеровъ.

Передавъ первую сумму въ Рижскій Дамскій Комитетъ Общества Краснаго Креста и принявъ послѣднюю для обращенія по назначенію, Лифляндскій Губернаторъ считаетъ долгомъ довести объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія. № 2990.

Frau Thoms-Sassenhof hat dem Livländischen Gouverneur 196 Rbl. 10 Kop. zu Gunsten der verwundeten und kranken Krieger überbracht, als Ertrag eines von der Gutsherrschaft von Ulpisch und mehren Damen der Nachbarschaft veranstalteten wohlthätigen Unternehmens. Außerdem sind dem Gouverneur von dem Collegienrath J. Kolossow 10 Rbl. als Darbringung zur Ausrüstung von Kreuzerschiffen zugegangen.

Nachdem die erstgenannte Summe dem Rigaschen Damen-Comité der Gesellschaft des Rothen Kreuzes übergeben, die letzte aber zur seinerzeitigen Beförderung wohin gehörig in Asservation genommen worden, hält der Livländische Gouverneur es für seine Pflicht, Solches zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Nr. 2990.

Лифляндское мѣстное Управленіе Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ покорнѣйше проситъ членовъ сказаннаго Общества пожаловать на

годичное мѣстное общее собраніе

имѣющее быть въ воскресенье 30. сего Апрѣля, въ 1 часъ дня, въ верхней залѣ Рижскаго замка.

На участіе въ общемъ собраніи имѣютъ право члены Общества всѣхъ поименованій и обоихъ половъ.

Die Livländische Local-Verwaltung des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger ladet hiermit die Mitglieder des erwähnten Vereins zu der

jährlichen Generalversammlung

ein, welche am Sonntag den 30. April 1878, um 1 Uhr Nachmittags, in dem oberen Saale des Rigaschen Schlosses stattfinden soll.

Zur Theilnahme an dieser Generalversammlung sind die Vereinsmitglieder sämmtlicher Kategorien und beider Geschlechter berechtigt.

Лифляндское Губернское по воинской повинности присутствіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія нижеслѣдующее циркулярное предложеніе Министерства Внутреннихъ Дѣлъ, отъ 3. Апрѣля 1878 г. за № 21, къ господину Губернатору: Однимъ изъ Губернаторовъ возбужденъ вопросъ о томъ, какъ поступить съ ратниками изъ льготныхъ 1. разряда, если таковые, по Высочайшему повелѣнію, будутъ освобождены при призывѣ ополченія отъ поступленія на службу, — которые явятся не по мѣсту приписки, а по мѣсту временнаго пребыванія своего во время объявленія Высочайшаго повелѣнія о формированіи ополченія (ст. 6 Инстр. о поряд. призыва ратниковъ) и заявятъ при этомъ право свое на льготу 1. разряда.

Вслѣдствіе сего Министерство Внутреннихъ Дѣлъ, согласно отзыва Военнаго Министерства, признаетъ необходимымъ разъяснить, что, при упомянутыхъ обстоятельствахъ, изъ ратниковъ, которые, явясь къ призыву не по мѣсту жительства, а по мѣсту временнаго пребыванія, заявятъ о правѣ своемъ на льготу 1. разряда, тѣ лишь могутъ признаваться таковыми, которые представятъ удостовѣренія подлежащаго учрежденія, что дѣйствительно семейное ихъ положеніе, во время призыва, даетъ право на льготу 1. разряда; въ противномъ же случаѣ означенныя лица будутъ приниматься на службу наравнѣ съ безльготными, такъ какъ присутствіе по воинской повинности не будетъ имѣть никакихъ средствъ къ повѣркѣ правильности такихъ показаній.

Von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission wird nachstehende an den Herrn Gouverneur gerichtete Circulair-Vorschrift des Ministerii des Innern vom 3. April 1878 sub Nr. 21 zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Von einem Gouverneur ist die Frage angeregt, wie mit den Wehrmännern aus den Vergünstigten der 1. Kategorie zu verfahren sei — wenn solche auf Allerhöchsten Befehl bei der Einberufung der Landwehr vom Eintritt in den Dienst befreit werden sollen, — welche nicht am Ort ihrer Anschreibung, sondern am Ort ihres zeitweiligen Aufenthalts, wo sie der Allerhöchste Befehl über die Formirung der Landwehr antrifft, (Art. 6 der Instruction über den Modus der Einberufung der Wehrmänner) erscheinen und dabei zugleich ihr Anrecht auf die Vergünstigung der 1. Kategorie verlautbaren.

In Folge dessen hat das Ministerium des Innern, nach Uebereinstimmung mit dem Kriegs-Ministerium, es für nothwendig befunden zu erläutern, daß bei oberwähnten Umständen von den Wehrmännern, welche bei der Einberufung nicht am Ort ihrer Anschreibung, sondern am Ort ihres zeitweiligen Aufenthalts erscheinen und dabei ihr Recht auf die Vergünstigung der ersten Kategorie anzeigen, nur diejenigen als solche anerkannt werden können, welche Bescheinigungen der betreffenden Institution darüber vorstellen, daß ihre Familienverhältnisse ihnen wirklich zur Zeit der Einberufung ein Recht auf Vergünstigung der 1. Kategorie geben, widrigenfalls die erwähnten Personen gleich den Unvergünstigten zum Dienst empfangen werden müssen, da die Wehrpflicht-Commission gar keine anderen Mittel zur Feststellung der Richtigkeit ihrer Angaben hat. Nr. 481.

In Anlaß dessen, daß unbekannten Leuten eine Partie Eisendrath (40 Pud) unter verdächtigen Umständen unter Uexküll abgenommen worden ist und die Vermuthung nahe liegt, daß solches gestohlen worden ist, werden hierdurch die resp. Eigenthümer aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls mit dem Eisendrath in gesetzlich vorgeschriebener Weise verfahren werden wird.

Riga-Ordnungsgericht, den 6. April 1878.

Nr. 3897. 2

Въ Рижской Губернской Почтовой Конторѣ вскрыты, на основаніи 92 статьи временныхъ постановленій по почтовой части, нижеслѣдующія обратныя посылки.

№ по поряд.	Время получения.	№ по получательск. книгѣ.	Кому и куда были адресованы посылки.	Вѣсъ. Ф.	Объявл. цѣнност. Р.	К.	Что оказалось по вскрытіи.	Куда передано оказавшееся въ посылк. вложеніе.
	1878 г.							
1	15. Марта	—	Гердзелю въ Великіе Луки	1	1	—	Небольшая пачка шерстяныхъ нитокъ.	
2	15. „	—	Либу въ Полтаву	1	1	—	2 книги.	
3	15. „	—	Сиверсену (неразобрать мѣсто назначенія)	1	1	—	Простыя кружева и кусокъ бѣлаго коленкору.	
4	15. „	—	Нестеренко въ Динабургъ	10	10	—	Деревянная трубка съ чебукомъ, 2 локтя чернаго сукна, 3 бумажныя рубашки, 2 холщевыхъ подштанниковъ, 1 куртка, 4 носовыхъ платка, 2 пачки табаку, ящикъ папиросъ, 2 пары шерстяныхъ носковъ, мотокъ шерсти и 30 коп. денегъ.	
5	15. „	—	Фитингофу въ Руенъ	1	1	—	Нѣсколько листовъ бланокъ для частныхъ книгъ.	
6	15. „	—	Икену въ Псковъ	1	6	—	Вышиванье на подушку.	
7	15. „	—	Бергу въ Вольмаръ	2	9	—	3 поношенныя бумажныя рубашки.	
8	15. „	—	Мантейфелю въ Вейсенштейнъ	2	2	—	1 нѣмецкая книга.	
9	15. „	—	Шульцу въ Ярославль	1	—	50	1 нѣмецкій календарь.	
10	15. „	—	Брекеру изъ заграницы	1	—	—	1 нѣмецкая книга.	
11	15. „	—	Бухгейму изъ заграницы	2	—	—	30 нѣмецкихъ книжекъ.	
12	15. „	—	Карлевицъ въ Дерптъ	3	3	—	11 нѣмецкихъ журналовъ.	
13	15. „	—	Штумперу въ Дерптъ	2	1	—	1 нѣмецкая книга.	
14	15. „	—	Бергу въ Дерптъ	3	2	—	1 геологическая карта.	
15	15. „	—	Брему въ Дерптъ	1	4	—	12 фотографическихъ карточекъ.	
16	15. „	—	Амелунгу въ Дерптъ	8	1	—	Жестянка съ содою.	
17	15. „	—	Шульману въ С.-Петербургъ	8	4	—	Фотографическая карточка.	
18	15. „	—	Гартману въ Моршанскъ	2	—	—	2 пары дѣтскихъ башмаковъ, конфекты и дѣтскій носовой платокъ.	
19	15. „	—	Ребане въ Верро	1	—	—	1 географическая карта.	
20	15. „	—	Эглиту въ Ромескальнъ	4	10	—	Мензула употребляемая землемѣрами.	
21	15. „	—	Лусти въ Верро	3	2	—	2 куска холста и бумажныя нитки.	
22	15. „	—	Зандеру въ Дерптъ	1	1	—	2 пары шерстяныхъ чулковъ.	
23	15. „	—	Лапину въ Псковъ	3	3	—	Ящикъ сигаръ.	
24	15. „	—	Михайлову въ Радомъ	1	3	—	Испорченная краска.	
25	15. „	—	Вовсе безъ адреса (адресъ стертъ)	6	—	—	Шелковый воротничекъ, фотографическая карта въ рамкѣ, 1 пара бумажныхъ и 3 пары шерстяныхъ носковъ, 3 мотка шерсти и пара вышиванныхъ подтяжекъ.	
26	15. „	—	Фельдману въ Аренсбургъ	3	8	—	2 мужскія рубашки, 6 манишекъ, 3 воротника, 1 носовой платокъ и 1 пара шерстяныхъ носковъ.	
	1877 г.							
27	25. Сентяб.	81	Доротеѣ Матцану въ С.-Петербургъ	28	8	—	1 юбка, 2 женскія рубашки, 6 салфетокъ, 1 пара чулокъ, утреннее женское платье и 5 носовыхъ платковъ.	
28	25. Октября	140	Норману въ Ташкентъ	2	2	—	Сѣмена, кусокъ кожи для подошвъ, 2 пары голенищъ, пара передовъ, поношенные жилетъ, и шапка и кусокъ парусины.	
29	4. Ноября	1378	Сенковичевой въ Вильну	1	1	—	2 пары шерстяныхъ рукавицъ, 1 пара шерстяныхъ перчатокъ и 1 шерстяной платокъ.	
30	2. Декабря	1480	Югану Рому въ Дерптъ	9	5	—	1 поношенн. мужскіе штаны.	
31	9. „	—	Меллеру въ Аренсбургъ	3	3	—	Ящикъ испорченныхъ конфектъ.	

№ 4144.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem aus Mühlgraben, wo er der polizeilichen Aufsicht unterstellt gewesen, sich entfernt habenden Rigaschen Bürgerocladisten **Alexei Sergejew Kopeikin** Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben hier einsenden lassen zu wollen. Nr. 3961. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 7. April 1878.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach dem, der polizeilichen Aufsicht in Magnushof unterstellten, sich von dort jedoch heimlich entfernt habenden Soldatensohn, **Fedor Michailow Toschin** Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich anhersenden lassen zu wollen. Nr. 3813. 1

Riga Ordnungsgericht, den 4. April 1878.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, resp. beauftragt, nach dem unter dem Gute Mühlgraben polizeilich zu beaufsichtigenden, sich aber von dort heimlich entfernt habenden, verabschiedeten Feuerwerker **Makar Wassiljew**, Sohn **Wassiljew** Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben hierher arrestlich senden zu wollen. Nr. 3836. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 5. April 1878.

Nachdem der Rath durch Rescript Seiner Excellenz des Livländischen Herrn Gouverneurs vom 1. April c. Nr. 2653 beauftragt worden ist, die zur Einführung der Städteordnung vom 16. Juni 1870 in Pernau erforderlichen Vorbereitungen einzuleiten, wird von dem Rathe, mit Bezugnahme auf den Art. 17 Pkt. 3 und 4 der Städteordnung und Art. 4 der besonderen Bestimmungen über die Ausdehnung dieser Städteordnung auf die Städte der Ostseeprovinzen, hierdurch bekannt gemacht:

1) daß als stimmberechtigte Wähler nur diejenigen Grundeigenthümer in die Wählerliste werden eingetragen werden, die als solche in den öffentlichen Gerichtsbüchern verzeichnet sind;
2) daß als rückständig diejenigen Steuern von Immobilien werden angesehen werden, die, für abgelaufene Jahre fällig, vor Schluß der Wählerlisten nicht bezahlt worden sind;
3) daß die zum Stimmrecht bei Erwählung der Stadtverordneten berechtigende Jahresabgabe der Literaten zum Besten der Stadt-Casse für Pernau auf 16. Rbl. festgesetzt und dieser Betrag von den betreffenden Herrn allhier im Rathe einzuzahlen ist. Als Literat gilt Jeder der eine Universität, oder eine den Universitäten gleichstehende Hochschule besucht hat;
4) daß als äußerster Termin für die Vereinigung der Immobilienbesitztitel und Berücksichtigung eingetretener Veränderungen in dem Eigenthum an Immobilien, sowie für die Einzahlung der sub 3 erwähnten Literatensteuer, der Tag des Schlusses der Wählerlisten angesetzt worden ist, der noch besonders wird bekannt gemacht werden; Nr. 679 3

Pernau-Rathhaus, den 8. April 1878.

Wisas pilssehtu un semu polizejas, Widsemmes gubernas, Rihgas aprinka, Salas pagasta waldiba mihli luhds, winu aprinkôs dsihwodameem scha pagasta beedreem sinamu dariht, ka teem kuri wehl agrakaju gadu, ka ari scha 1877/1878 gada galwas naudu aismaksajuschi naw, pilngadigi augki ar 6 kap. s. peerehkinaschanu pee katra maksajamâ rubla, pehz scha pagasta weetneeku 31. Martâ s. g. sem num. 12 us westa spreeduma, jamaksa ir.

Salas pagasta waldê, 8. April 1878. Nr. 64. 2

Проклaмы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen unverehelichten **Emilie Rose** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 23. September 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 141. 3

Riga-Rathhaus, den 23. März 1878.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Kutschers **Jakob Apse**, alias **Apsith**, oder an den Nachlaß des ebenfalls allhier verstorbenen Meschtschanins **Kyrill Jakowlew Schelichanwitsch** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. September 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 144. 3

Riga-Rathhaus, den 23. März 1878.

Die Riga-Bolderaa Eisenbahngesellschaft beabsichtigt gänzlich zu liquidiren und hat zum Zweck gänzlicher Liquidation von dem Rigaschen Rath den durch das Rigasche Vogteigericht zu erfolgenden Erlaß einer öffentlichen Ladung ihrer sämmtlichen Gläubiger, mit alleiniger Ausnahme der Russischen Saatsregierung, nachgegeben erhalten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an die Riga-Bolderaa Eisenbahngesellschaft irgend welche Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, ausgenommen allein die Russische Staatsregierung, — von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit denselben binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage, vom Erlaß dieser Vorladung ab, also spätestens bis zum

21. Mai (2. Juni) 1879, bei dem Rigaschen Vogteigerichte zu melden und anzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer ausgeschlossen werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 6. (18.) April 1878. Nr. 267. 3

Nachdem der Herr Bäckermeister Carl Borck, zufolge des zwischen ihm und der Frau Aeltermann Marie Helene Rech, geb. Masing, am 7. März 1878 abgeschlossenen und am 9. März 1878, sub Nr. 35, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 38 belegene **Wohnhaus** sammt Nebengebäuden für die Summe von 7500 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Besicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Carl Borck und der Frau Marie Helene Rech, geb. Masing, abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 11. Mai 1879 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 38 belegenen Wohnhause sammt allen Zubehörungen dem Herrn Bäckermeister Carl Borck nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 620. 2

Dorpat-Rathhaus, am 30. März 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** nachgenannter Personen, nämlich: 1) des mit Hinterlassung eines Testaments hierselbst verstorbenen Hausbesitzers **Alexander Stallmeister** und 2) des mit Hinterlassung zweier Testamente verstorbenen **Trofim Dimitrijew Tscheritschew**, von welchen das eine am 14. Mai 1868 und das andere am 11. August 1877 errichtet ist, unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die vorgedachten Testamente anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 27. Septbr. 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 601. 2

Dorpat-Rathhaus, am 27. März 1878.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Bockenhof, Uelzen, Kosse, die Erben des Herrn G. von Samson, — Lanemets, Wilhelm Baron Saß, — Kioma, die Erben des weil. Herrn von Stryk, — Neuhof die Gebrüder Friedrich und Carl Mag. Mathiesen, — Groß-Congota C. von Zur-Mühlen, — die Eigenthümerin der Güter Kastolatz und Alt-Kirrumpäh-Koiküll die hohe Krone, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. September 1878 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes **Bockenhof**, Kirchspiel Theal-Fölk:

1) Ahlte Nr. 21, groß 20 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jaan Zauram, für den Preis von 3300 Rbl. S.
2) Ahlte Nr. 22, groß 21 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Jaan Härmann, für den Preis von 3667 Rbl. S.
3) Anna Nr. 16, groß 24 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Hindrik Aug, für den Preis von 4200 Rbl. S.
4) Konna Nr. 13, groß 17 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Johann Kaek, für den Preis von 3017 Rbl. S.
5) Komst Nr. 10, groß 23 Thlr., dem Bauer Johann Saar, für den Preis von 4025 Rubel S.
6) Kolli Nr. 3, groß 20 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Hindrik Luksepp, für den Preis von 3500 Rbl. S.
7) Lausse Nr. 8, groß 14 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Matz Raudsep, für den Preis von 2361 Rbl. S.
8) Lausse Nr. 9, groß 10 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Hans Herrmann, für den Preis von 2000 Rbl. S.
9) Lombi Nr. 14, groß 18 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Tönnis Papp, für den Preis von 3204 Rbl. S.
10) Luhjani Nr. 17, groß 22 Thlr. 19 Gr., dem Bauer Jürry Meister, für den Preis von 3886 Rbl. S.
11) Otti Nr. 6, groß 20 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Jürry Kaek, für den Preis von 3550 Rbl. S.
12) Otti Nr. 7, groß 18 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Peter Kattalsep, für den Preis von 3100 Rbl. S.
13) Raudseppa Nr. 15, groß 20 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Peter Härmann, für den Preis von 3500 Rbl. S.
14) Rebase Nr. 27, groß 23 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Willem Kohw, für den Preis von 4070 Rbl. S.
15) Sallako Nr. 24, groß 20 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Peter Kölwes, für den Preis von 3610 Rbl. S.
16) Sallako Nr. 23, groß 22 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Jürri Härmann, für den Preis von 3800 Rbl. S.
17) Sokka Nr. 18, groß 26 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Matt Siemann, für den Preis von 4200 Rbl. S.
18) Södimäe Nr. 30, groß 24 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jaan Trees, für den Preis von 3600 Rbl. S.
19) Ugoritse Nr. 31, groß 13 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Jacob Trees, für den Preis von 2254 Rbl. 50 Kop. S.
20) Ugoritse Nr. 32, groß 11 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Juhann Kaff, für den Preis von 2115 Rbl. 50 Kop. S.

II. Des Gutes **Uelzen**, Kirchspiel Anzen:

1) Dobra Nr. 11, groß 20 Thlr., dem Bauer Mikk Pödder, für den Preis von 3000 Rbl. S.
2) Haidako Nr. 41, groß 20 Thlr., dem Bauer Michel Zilner, für den Preis von 3900 Rbl. S.
3) Hanstmikko Nr. 4, groß 19 Thlr., dem Bauer Peep Kerge, für den Preis von 2450 Rbl. S.
4) Hanstmikko Nr. 5, groß 14 Thlr., dem Bauer Mango Pukk, für den Preis von 1820 Rbl. S.
5) Hanninoor Nr. 22, groß 16 Thlr., dem Bauer Michel Hermann, für den Preis von 2240 Rbl. S.
6) Hindriko Nr. 26, groß 18 Thlr., dem Bauer Jaan Wenzel, für den Preis von 2700 Rbl. S.
7) Jago Nr. 40, groß 16 Thlr., dem Bauer Johann Simmul, für den Preis von 2400 Rbl. S.
8) Kasper Nr. 43, groß 21 Thlr., dem Bauer Adelbert Achmann, für den Preis von 4000 Rbl. S.
9) Kochri Nr. 51, groß 15 Thlr., dem Bauer Peter Albrecht, für den Preis von 2251 Rbl. S.
10) Meusse Nr. 1, groß 18 Thlr., dem Bauer Jaan Pödder, für den Preis von 2250 Rbl. S.
11) Pallo Nr. 19, groß 22 Thlr., dem Bauer Jaan Tammemäggi, für den Preis von 3400 Rbl. S.
12) Pebo Nr. 20, groß 28 Thlr., der Bauergemeinde zu Uelzen, für den Preis von 4000 Rbl. S.
13) Pohla Nr. 15, groß 13 Thlr., dem Bauer Karel Kerge, für den Preis von 1700 Rbl. S.
14) Pustus Nr. 7, groß 20 Thlr., dem Bauer Michel Pijon, für den Preis von 2800 Rbl. S.
15) Selli Nr. 13, groß 31 Thlr., den Bauern Peep und Johann Pödder, für den Preis von 4650 Rbl. S.
16) Serramötza Nr. 58, groß 30 Thlr., dem Bauer Jaan Saremötz, für den Preis von 6000 Rbl. S.
17) Utsale Nr. 33, groß 28 Thlr., den Bauern Hindrik und Widrik Warrik, für den Preis von 5300 Rbl. S.

III. Des Gutes **Kosse**, Kirchspiel Rauge:

1) Jürri Hanni Nr. 3, groß 21 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Jaan Laehter, für den Preis von 3053 Rbl. 33 Kop. S.
2) Kaweldi Nr. 39, groß 23 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Peter Perti, für den Preis von 3280 Rbl. S.
3) Mae Sakki Nr. 53, groß 20 Thlr., dem Bauer Jaak Koemötz, für den Preis von 3200 Rbl. S.
4) Tealasse Nr. 29, groß 27 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Paap Kirbitz, für den Preis von 4060 Rbl. S.

IV. Des Gutes **Lanemets**, Kirchspiel Rauge:

1) Iga Nr. 15, groß 10 Thlr., dem Bauer August Kikkul, für den Preis von 1500 Rbl. S.
2) Jachper Nr. 17, groß 10 Thlr., dem Bauer Jaan Subbert, für den Preis von 1200 Rbl. S.
3) Kuusaare Nr. 10, groß 10 Thlr., dem Bauer Ermann Kupitz, für den Preis von 1200 Rbl. S.
4) Körgemäe Nr. 2, groß 15 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Jaan Simberg, für den Preis von 2500 Rbl. S.
5) Wassila Nr. 13, groß 25 Thlr., dem Bauer Jacob Subbert, für den Preis von 4000 Rbl. S.
6) Wedseli Nr. 14, groß 25 Thlr., dem Bauer Johann Samm, für den Preis von 4000 Rbl. S.
7) Wirrola Nr. 9, groß 20 Thlr., dem Bauer Karel Holz, für den Preis von 2800 Rbl. S.
8) Saarde, groß 9 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Andres Treufeldt, für den Preis von 1400 Rbl. S.
9) Zinni Nr. 5, groß 14 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Willem Karro, für den Preis von 2500 Rbl. S.

V. Des Gutes **Kioma**, Kirchspiel Pölwe:

1) Molloka Karli Nr. 1 und Molloka Petri Nr. 2, groß 38 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Johann Nilbe, für den Preis von 5131 Rbl. 67 Kop. S.
2) Matsi Jacob Nr. 5, groß 21 Thlr. 47 Gr., den Bauern Peter und Jacob Mustmann, für den Preis von 2928 Rbl. 67 Kop. S.

VI. Des Gutes **Neuhof**, Kirchspiel Camby:

1) Orrawa, groß 21 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Johann Lauritz, für den Preis von 3000 Rbl. S.

VII. Des Gutes **Groß-Congota**, Kirchspiel Cawelecht:

1) Mudda Mühle Nr. 45, groß 1 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Johann Tiggane, für den Preis von 900 Rbl. S.

VIII. Des Krongutes **Kastolatz**, Kirchspiel Odenpäh:

1) Tamme Nr. 15, groß 38,82 Dess., dem Bauer Jaan Tamm, für den Preis von 1316 Rbl. 75 Kop. S.
2) Karna Nr. 14, groß 36,36 Dess., dem Bauer Peep Ernetz, für den Preis von 1200 Rbl. 50 Kop. S.
3) Bauergrundstück Nr. I, groß 5,33 Dess., dem Bauer Jaan Korniol, für den Preis von 295 Rbl. S.

IX. Des Krongutes **Alt-Kirrumpäh-Koiküll**, im Pölweschen Kirchspiele:

1) Bauergesinde Nr. 132, groß 60,90 Dess., dem Bauer Samuel Kopli, für den Preis von 824 Rbl. S.

2) Bauergesinde Nr. 135, groß 55,87 Deß., dem Bauer Peep Holwandus, für den Preis von 671 Rbl. 50 Kop. S.
3) Bauergesinde Nr. 136, groß 58,51 Deß., dem Bauer Jaan Kold, für den Preis von 741 Rbl. S. Nr. 378. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 23. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Alexander von Transehe, nämlich: seine Frau Wittwe Liberta von Transehe geb. von Vegesack, und seine Kinder: Otto, Eva von Sievers-Randen, Elise Grimm, Julie von Brümmer-Kalzenau, Anna, Alexander, Marie und Charlotte, Geschwister von Transehe, Erbbesitzer des im Nitauschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Annenhof hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Annenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Annenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Annenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Gaide, groß 26 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Jahn Platz, für den Preis von 4900 Rbl. S.
2) das Gesinde Kjusche, groß 25 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Mikkel Meschjahn, für den Preis von 4200 Rbl. S.
3) das Gesinde Zimbul, groß 27 Thlr. 39 Gr., den Bauern Jahn Drehwing und David Leelmesch, für den Preis von 5200 Rbl. S.
4) das Gesinde Dekmer, groß 28 Thlr. 10 Gr., den Bauern Andsche und Jahn Ernast, für den Preis von 4900 Rbl. S.
5) das Gesinde Kippehn, groß 25 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Jahn Drehwing, für den Preis von 4800 Rbl. S.
6) Kalna Rikkerneek, groß 29 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Andsche Kemsis, für den Preis von 6000 Rbl. S. Nr. 306. 1

Wolmar, den 29. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Sigismund Baron Wolff, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Neu-Kempenhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Neu-Kempenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Kempenhof bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neu-Kempenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Ennes, groß 28 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Jahn Rentz, für den Preis von 5900 Rbl. S. Nr. 294. 1

Wolmar, den 27. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Meister, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Henselshoffschen Rungen-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Henselshof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Rungen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Rungen, groß 29 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jacob Alksne, für den Preis von 5534 Rbl. S. Nr. 297. 1

Wolmar, den 27. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Andres Kursan, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Kalzenauschen Kirchspiele, unter dem Gute Odensee belegenen Grundstückes Kursan hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das gemeinte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kursan, groß 21 Thlr. 30 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Peter Malschan, für den Preis von 3800 Rbl. S.

Wenden, den 6. April 1878. Nr. 252. 3

Торги. Torge.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ, потребныхъ по разнымъ перемѣнамъ въ городскихъ полицейскомъ и тюремномъ зданіяхъ и въ зданіи прежнихъ казармъ по Крѣпостной улицѣ (Wallkaserne), явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей коммисіи 25. и 27. сего Апрѣля мѣсяца, или лично или же прислать повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими уполномочіями (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 11. Апрѣля 1878 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Ausführung verschiedener baulicher Veränderungen im Stadtpolizei- und Gefängniß-Gebäude, sowie beim Gefängniß in der ehemaligen Wallkaserne übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 25. und 27. April 1878 anberaumten Ausbotsterminen, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten, beim eingangsgenannten Collegium zu melden. Nr. 465. 3

Riga-Rathhaus, den 11. April 1878.

Лица, желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ на сей 1878 годъ по исправленію городскихъ амбаровъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 15. и 20. Апрѣля 1878 года, въ 12 часовъ полудня, лично или чрезъ уполномоченныхъ, снабженныхъ надлежащими вѣрющими письмами (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 427. 1

Рига-ратгаузъ, 6. Апрѣля 1878 г.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Ausführung der für dieses Jahr 1878 erforderlichen Reparaturen an den städtischen Ambaren übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 15. und 20. April c, anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, (schriftliche Eingaben werden nicht entgegengenommen), zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 427. 1

Riga-Rathhaus, den 6. April 1878.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы вторично назначены торги 20., 25. и 27. Апрѣля с. г. для отдачи предположенныхъ къ производству въ нынѣшнемъ году работъ по сооруженію накатнаго больверка для замыканія портоваго бассейна между Двинскою набережною у Цитадельнымъ шлюзомъ, Андреевскою дамбою и Андреевскимъ островомъ.

Лица, желающія принять на себя производство означенныхъ работъ, приглашаются симъ явиться въ сію Коммисію Городской Кассы 27. Апрѣля, или лично или чрезъ повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими полномочіями (письменныя предложенія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться для подписки условій сказанныхъ работъ и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 6. Апрѣля 1878 г. № 428. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sind zur Vergebung der in diesem Jahre in Ausführung zu bringenden Bohlwerksarbeiten zum Abschluß des Hafenbassins zwischen dem Dünaufer

bei der Citadellschleuse, dem Andreasdamm und Andreasholm abermals Torge auf den 20., 25. u. 27. April c. anberaumt worden.

Diejenigen, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, am 27. April 1878, um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung, (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), bei dem Stadt-Cassa-Collegium einfinden, zeitig zuvor aber die Arbeitsbedingungen unterzeichnen und die geforderten Cautionen bestellen zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 6. April 1878. Nr. 428. 1

Поступившие въ Рижскую Коммисiю Городской Кассы съ разныхъ сторонъ запросы на прiобрѣтенiе грунтовъ на Мюльграбенской набережной для отстройки на оныхъ амбаровъ, дали сей Коммисiи поводъ, обращать въ публичную продажу для застройки амбарами незастроенные еще грунты величиною въ 106 квад. саженъ 6 квад. футовъ въ каждый, находящiеся на принадлежащей городу въ Мюльграбенѣ мѣстности.

По этому приглашаются симъ лица, желающiя прiобрѣсть означенные грунты, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствiи Рижской Коммисiи Городской Кассы 20., 25. и 27. сего Апрѣля мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, или лично или прислать повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими полномочiями (письменныя заявленiя не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисiю для разсмотрѣнiя и подписки условiй, до означенныхъ торговъ касающихся. 1

Рига-ратгаузъ, 4. Апрѣля 1878 г.

Da von verschiedenen Seiten Anfragen wegen Erwerbs an Speicherbauplätzen am Mühlgraben-Quai beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio gestellt worden, so sieht sich dasselbe veranlaßt, die noch freien Speicherbauplätze auf dem städtischen Mühlgraben-Territorium von je 106 Qu.-Faden 6 Qu.-Fuß im Flächenraume zum öffentlichen Ausbot zu stellen.

Es werden demnach Diejenigen, welche auf den Erwerb solcher Bauplätze reflectiren sollten, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 20., 25. und 27. April 1878 anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen) zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 4. April 1878. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 4. Juli d. J. anberaumte Meistbotstellung des dem Georg Strauch gehörigen, im Patrimonialgebiete jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 160 belegenen Immobils nicht stattfinden wird, weil der Georg Strauch seinen Verpflichtungen gegenüber dem Rigaschen Hypothekenverein nachgekommen ist. Nr. 826. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 31. März 1878.

Zufolge Verfügens der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts vom 31. März 1878 ist die auf den 19. September 1878 anberaumte Meistbotstellung, des dem Peter Ballod gehörigen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburger-Chaussée sub Pol.-Nr. 310 belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils auf Antrag des Letztern wiederum gehoben worden, da der Peter Ballod seinen Verpflichtungen gegenüber dem Rigaschen Hypothekenverein nachgekommen ist. Nr. 833. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 3. April 1878.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittwe Anna Dorothea Dalitz der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Friedrich Grigoleit gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 577, an der Helenenstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. Septbr. 1878 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Friedrich Grigoleit, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. März 1878. Nr. 396. 3

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Einwohners Johann Tiets gehörige, in der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 100 belegene Grundstück hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbotstermine auf den 3., 4. und 5. Juli d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 6. Juli d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 208. 1

Pernau-Vogteigericht, den 3. April 1878.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das zum Nachlaß des weiland hiesigen Einwohners Jacob Jacobson gehörige, im 2. Quartal der Vorstadt an der Stadtweide sub Nr. 3 belegene Grundstück hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll, und daß die Ausbotstermine auf den 3., und 4. und 5. Juli d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 6. Juli d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 210. 1

Pernau-Vogteigericht, den 3. April 1878.

Виленское Окружное Артиллерiйское Управленiе приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться 27. Апрѣля сего года, въ 12 часовъ дня, въ г. Вильнѣ при Окружномъ Артиллерiйскомъ Управленiи на продажу металлическаго лома и цинковой изгарины изъ крѣпостныхъ артиллерiй и окружнаго артиллерiйскаго склада, въ количествѣ обезначенномъ въ прилагаемой ниже вѣдомости.

Торгъ будетъ раздѣленъ по мѣсту продажи означеннаго лома на шесть отдѣловъ и будетъ произведенъ рѣшительный безъ переторжки, изустный, съ допущенiемъ подачи лично, или присылки почтою и объявленiй въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица, имѣющiя по закону право на вступленiе въ договоры съ казною, для чего, желающими участвовать въ этомъ торгѣ, должно быть подано объявленiе, написанное на гербовой бумагѣ, установленнаго достоинства, и при немъ должно быть приложено свидѣтельство на право торговли и видъ о званiи; въ запечатанныхъ же объявленiяхъ, сверхъ того, должны быть соблюдены всѣ правила указанныя въ ст. 39 положенiя о заготовленiяхъ по Военному вѣдомству 12. Мая 1875 г. за № 123 и на конвертѣ должна быть надпись „Въ Виленское Окружное Артиллерiйское Управленiе, къ торгамъ 27. Апрѣля сего года на продажу металлическаго лома". Лицами неимѣющими купеческихъ свидѣтельствъ 1. гильдiи и 2. гильдiи должны быть дѣлаемы оговорки въ объявленiяхъ къ торгу, что въ случаѣ утвержденiя за ними подряда, ими внесены будутъ гильдейскiя пошлины по суммѣ подряда.

Объявленiя будутъ приниматься только до 12 часовъ 27. Апрѣля, причемъ прiемъ объявленiй отъ изустныхъ торговцевъ начнется съ 10 часовъ утра въ день торга.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на продажу металлическаго лома изъ каждой изъ названныхъ ниже шести частей, и притомъ въ каждой части отдѣльно на каждый родъ лома металла, въ полномъ его количествѣ, предназначаемомъ въ продажу; по цѣны, во всякомъ случаѣ, объявлять за пудъ.

Въ запечатанныхъ объявленiяхъ должны быть назначаемы цѣны согласно изложеннаго.

Залогъ на обезпеченiе исправной покупки и вывоза металлическаго лома назначается въ 10% или 1/10 часть подрядной суммы.

Подробныя кондицiи къ сему торгу можно разсматривать въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерiйскомъ Управленiи и въ управленiяхъ всѣхъ нижеозначенныхъ частей ежедневно отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

За тѣмъ предваряется, что всѣ тѣ объявленiя, которыя будутъ написаны несогласно съ существующими для сего законоположенiями, или въ которыхъ несоблюдены будутъ правила; указанныя въ настоящемъ вызовѣ или же наконецъ, которыя поступятъ въ управленiя позже 12 часовъ дня вовсе не будутъ приняты.

ВѢДОМОСТЬ

о количествѣ лома металла подлежащаго продажѣ.

Изъ окружнаго артиллерiйскаго склада.

1) Въ Динабургѣ.		
Мѣди чистой въ разныхъ частяхъ	19 п.	33 3/4 ф.
Чугуна въ разныхъ частяхъ . .	632 „	7 3/4 „
2) Въ Бобруйскѣ.		
Желѣза лома годнаго	35 „	12 „
„ негоднаго . . .	10 „	26 „
Мѣди въ гильзахъ и другихъ разныхъ предметахъ . . .	552 „	39 3/4 „
тоже негодной	2 „	14 „
Стали лома годной	3 „	2 „
Изгарины	74 „	29 „
Чугуна въ снарядахъ	50 „	36 „
3) Въ Вильнѣ.		
Желѣза лому негоднаго . . .	351 „	12 „
Мѣди въ орудiяхъ	12 „	24 „
тоже желтой въ мелкихъ частяхъ и гильзахъ.	56 „	31 „
Стали въ мелкихъ частяхъ . .	109 „	17 „
Чугуна въ орудiяхъ	335 „	32 „
тоже въ мелкихъ предметахъ.	1319 „	14 „
Изъ крѣпостныхъ артиллерiй.		
4) Динабургской.		
Мѣди чистой въ кускахъ . . .	6 п.	8 3/4 ф.
Стали лому негоднаго	— „	7/8 „
Чугуна въ снарядахъ и кускахъ	16663 „	34 „
тоже въ орудiяхъ . . .	698 „	— „
Желѣза лома въ дѣло годнаго .	25 „	34 „
5) Динаминдской.		
Желѣза лома негоднаго . . .	4 „	4 3/4 „
Чугуна лома въ мелкихъ предметахе	1995 „	20 „
тоже въ орудiяхъ . .	10767 „	29 „
6) Бобруйской.		
Чугуна въ разныхъ снарядахъ	8826 „	32 „
тоже въ мелкихъ предметахъ.	4 „	2 „
тоже въ орудiяхъ . .	1341 „	6 „
Мѣди въ орудiяхъ	350 „	— „

№ 6614. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя объявляется, что согласно представленiю Царскосельской городской ратуши, для удовлетворенiя долга въ общественный капиталъ ратуши, въ количествѣ 2718 руб. 78 коп. съ проц. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣнiе наслѣдниковъ мѣщанина Ивана Петрова Нудина, мѣщанъ Александра, Николая, Елизаветы, Любови и Анны Нудиныхъ, вдовы врача Анны Топоненъ и вдовы коллежскаго секретаря Екатерины Тваровской, состоящее С.-Петербургской губернiи, въ гор. Гатчино, Игенбургской части, по большому проспекту подъ № 14, заключающее въ себѣ каменный плитный одно-этажный домъ, длиною 10 саж. и шириною 4 саж. 2 арш. и 8 верш., при немъ во дворѣ каменный флигель съ деревяннымъ этажемъ и разныя деревянныя службы. Домъ и флигель крыты желѣзомъ, земли принадлежитъ въ длину 43 1/2 саж. и поперегъ 10 саж. 1 арш. и 5 верш., оцѣненъ въ 3600 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 15. Мая 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствiи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя, въ которомъ желающiе могутъ разсматривать опись и другiя бумаги, до продажи сей и публикацiи относящiяся. № 663. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшiй совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскiй.

Неоффиціальная Часть. **Nichtofficieller Theil.**

Landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation am Polytechnicum zu Riga.

Dünger-Controle II.

(Control-Revision am 10. und 14. März 1878.)

(Fortsetzung.)

№	Probe aus dem Control-Lager von:	Bezeichnung des Fabrikats:	Fabrik:	Probenahme:	Trockenverlust b. 100° Cel.:	Lösliche Phosphorsäure:	Gesammtphosphorsäure:	Kali:	Stickstoff:	Entsprechend Ammoniak:
1	Ziegler & Co., Riga	Baker-Guano	E. Güssefeldt, Hamburg	d. 10. März 1878	20,88 %	22,38 %	—	—	—	—
2	do.	fünffach concentrirtes Kalisalz	Staßfurter chemische Fabrik, vormals Vorster & Grüneberg	do.	3,59 %	—	—	50,45 %	—	—
3	do.	Dissolved bones	Burnard, Lack & Alger, Plymouth	do.	17,12 %	11,51 %	—	—	—	—
4	Goldschmidt & Co, Riga	Superphosphat	S. Langdale & Co., Newcastle	do.	16,95 %	12,79 %	—	—	—	—
5	Herm. Stieda, Riga	Estremadura-Superphosphat	Stockholmer Superphosphat-Fabrik	do.	16,25 %	21,10 %	—	—	—	—
6	do.	Kali magnesia	do.	do.	7,19 %	—	—	11,21 %	—	—
7	do.	Amoniak-Superphosphat	do.	do.	14,11 %	16,37 %	—	—	4,97 %	6,03 %
8	do.	do.	do.	do.	8,95 %	11,11 %	—	—	9,23 %	11,21 %
9	J. Gamper & Co., Libau	Kali magnesia	do.	d. 14. März 1878	2,56 %	—	—	13,80 %	—	—
10	do.	Estremadura-Superphosphat	do.	do.	17,71 %	20,38 %	—	—	—	—
11	do.	Ammoniak-Superphosphat	do.	do.	16,74 %	15,75 %	—	—	4,79 %	5,80 %
12	do.	do.	do.	do.	12,83 %	11,03 %	—	—	9,21 %	11,18 %
13	do.	schwefelsaures Ammoniak	do.	do.	1,24 %	—	—	—	20,51 %	96,91 % schwefels. Amn.
14	do.	Knochenmehl	do.	do.	6,31 %	—	24,92 %	—	3,84 %	—

NB. Zukünftig sollen nur die den Schiffen, Eisenbahnwaggons etc. (beim Eintreffen neuer Sendungen und bei Gelegenheit der Control-Revision) von Seiten der Versuchsstation entnommenen Proben durch die Düngertabellen, welche somit als Garantie der betreffenden Herren Händler dem Publicum gegenüber aufgefaßt werden können, Verbreitung finden. — Andererseits wird die Versuchsstation jedoch auf Wunsch der Herren Einsender nicht verfehlen, auch diejenigen Control-Analysen zu veröffentlichen, bei welchen sich eine ungebührliche Differenz gegenüber dem durch die Tabellen garantirten Prozentgehalt herausgestellt hat.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsenbank ausgestellten **Einlagescheine**:

Lit. II. Nr. 23512, d. d. 28. April 1876, groß 100 Rbl., auf den Namen Frau Liebe **Wanneer** lautend,

Lit. II. Nr. 28540, d. d. 22. Februar 1877, groß 2100 Rbl., auf den Namen Friedrich Birkenfeldt lautend,

abhanden gekommen und werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 19. April 1878. Nr. 57.

Das Directorium.

Vom Dorpatschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß am **5. Mai** c., 12 Uhr Mittags, im Hof **Alt-Nüggen Arbeitspferde, Vieh,** div. **Acker-** und **Wirthschaftsgeräthe, Möbel** etc. diesseits zum **öffentlichen Ausbot** gebracht werden sollen.

Dorpat-Ordnungsgericht, den 13. April 1878.
Nr. 3701.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Dienstag den 25. d. M.**, Vormittags 11 Uhr, im meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26,

verschiedene Möbel,

als: **Sophas, Stühle, Kommoden, Kleiderschränke, Betten,** sowie **Bettzeug** etc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Die Städte-Ordnung

vom Jahre 1870

nebst Ergänzungen und dem Senats-Ukas über die Anwendung derselben auf die Städte der Baltischen Provinzen ist als **Patent der Livl. Gouv.-Regierung à 20 Kop. zu haben** in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

Городовое Положенiе 1870 г.

съ дополненiями и Указомъ Правительствующаго Сената о примѣненiи правилъ его въ городамъ Прибалтiйскихъ губернiй **по 20 коп. за экземпляръ** можно получить въ редакцiи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1876 bis 1. Juli 1877 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. IV, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженiй по введенiю **общей воинской повинности** съ 1. Iюля 1876 года по 1. Iюля 1877 года Томъ IV продается въ редакцiи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zu Annenhof verzeichneten Trihne Kronberg und deren Sohnes Otto, d. d. 31. Mai 1877 Nr. 7690, giltig bis zum 5. Mai 1878.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Jürgensburg verzeichneten Martin Leepin, d. d. 27. November 1877, giltig bis zum 23. April 1878.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen 1) Nr. 9 von Nowgorod, Nr. 23 von Cherson, Nr. 13 von Lublin, Nr. 22 von Wolhynien, Nr. 26 von Wilna, Nr. 21 von Kaluga, Nr. 5 von Tula, Nr. 28 von Poltawa, Nr. 81 von Saratow, Nr. 78 von Pensa, Nr. 28 von St. Petersburg, Nr. 13 von Pleskau, Nr. 42 und 51 von Tschernigow, Nr. 10 von Podolien, Nr. 15 von Rädom, Nr. 22 von Wjatka; 2) besondere Ausmittelungs-Artikel von der Kurländischen, Tambowschen, Kostromaschen und Grodnoschen Gouvernements-Regierung; 3) eine Torgpublication von der Kurländischen Gouvernements-Regierung.

Типографiя Губернскаго Управленiя (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 21 Апрѣля 1878 года.

VII. Contocorrent-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 betrug das Guthaben der Bank	Rbl.	87,364	61 Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden gezahlt	„	2,528,584	09 „
	Rbl.	2,615,948	70 Cop.
Dagegen gingen bis zum Schlusse des Jahres ein	„	2,577,669	54 „
sodass am 31. December 1877 als Guthaben der Bank verbleiben	Rbl.	38,279	16 Cop.

welche Summe wiederum besteht:

aus verschiedenen Schuldnern	Rbl.	167,211	23 Cop.
aus verschiedenen Gläubigern	„	128,932	07 „
	Rbl.	38,279	16 Cop.

VIII. Incasso von Coupons und zahlbaren Effecten.

a. Coupons. Laut Bilanz vom 31. Decbr. 1876 verblieben im Portefeuille	2,739 Stück	für Rbl.	11,379	17 Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden discontirt und zum Incasso genommen	22,461 „	„ „	127,565	87 „
	25,200 Stück	für Rbl.	138,945	04 Cop.
davon bereits eincassirt	22,776 „	„ „	127,225	07 „
und verbleiben somit am 31. December 1877 im Portefeuille	2,424 Stück	für Rbl.	11,719	97 Cop.
b. Zahlbare Effecten. Laut Bilanz vom 31. December 1876 verblieben im Portefeuille	14 Stück	für Rbl.	1,076	19 Cop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden an amortisirten Prämien-Obligationen, geloosten Reichsbankbilleten, Pfandbriefen etc. zum Incasso entgegengenommen	65 „	„ „	14,699	75 „
	79 Stück	für Rbl.	15,775	94 Cop.
davon bereits eincassirt	60 „	„ „	11,632	47 „
Es verbleiben demnach am 31. December 1877 im Portefeuille	19 Stück	für Rbl.	4,143	47 Cop.

IX. Zur Aufbewahrung entgegengenommene Werthgegenstände.

Zu den am 31. December 1876 im Depôt der Bank verbliebenen 49 Gegenständen kamen bis zum Schlusse des Jahres 1877 hinzu 56 Gegenstände, und wurden im Laufe des Jahres 1877 wieder ausgeliefert 39, sodass am 31. December 1877 im Gewölbe der Bank 66 Gegenstände verbleiben.

Für die Aufbewahrung waren der Bank an Gebühren entrichtet worden . . . . Rbl. 350 — Cop.

X. Einnahme und Ausgabe von Zinsen.

a. Einlagen-Zinsen. Der Zinsfuss, der im Anfange des Jahres 1877 für kündbare Einlagen 3,6 % und für terminirte Einlagen 5 % betrug, wurde wegen des zu grossen Zuflusses neuer Einlagen im April auf 2 %, resp. 3,6 und 4 % herabgesetzt und behielt diesen Stand bis zum Schlusse des Jahres. Für unkündbare Einlagen, deren Capital niemals der Auszahlung unterliegt, wurden nach wie vor 6½ % gezahlt. Bis zum 31. December 1877 wurden für Einlagen Zinsen vergütet, einschliesslich der der St. Marien-Gilde als Dividende für das Grundcapital gezahlten und der dem Reservecapital und Gemeindefonds zugeschriebenen, im Ganzen mit

im Ganzen mit	Rbl.	92,979	90 Cop.
wovon die a Conto des Jahres 1876 gezahlten in Abzug zu bringen sind mit	„	43,085	67 „
	Rbl.	49,894	23 Cop.
Hierzu kommen die bis zum 31. December 1877 Seitens der Bank schuldigen, aber erst im Jahre 1878 fälligen Zinsen im Betrage von	„	45,209	88 „
sodass die Gesammtausgabe der im Jahre 1877 gezahlten und zu zahlen gewesenen Zinsen beträgt	Rbl.	95,104	11 Cop.

welche sich vertheilt auf Zinsen à 6½ u. 6 %	mit Rbl.	920	11 Cop.
à 5 %	„ „	83,981	13 „
à 4 u. 3,6 %	„ „	4,206	93 „
à 3 u. 2 %	„ „	5,995	94 „
	Rbl.	95,104	11 Cop.

b. Darlehen-Zinsen. Im Ganzen sind für ertheilte Darlehen im Jahre 1877 Zinsen

eingegangen			Rbl.	158,728	71 Cop.
und sind zu diesem Betrage die bis zum 31. December noch zu empfangenden hinzuzurechnen mit			„	17,613	17 „
			Rbl.	176,341	88 Cop.
Hiervon sind zu kürzen:					
1) die den Darlehnnehmern für Rückzahlungen vor dem Termin vergüteten mit	Rbl. 35,156	91 Cop			
2) die zum Voraus erhobenen pro 1878 validirenden Zinsen mit	„ 19,107	09 „	„	54,264	— „
was eine Gesammt-Einnahme ergiebt von			Rbl.	122,077	88 Cop.

die sich vertheilt auf Zinsen:

für Darlehen gegen Werthpapiere	mit Rbl.	71,871	28 Cop.
„ „ „ Waaren	„ „	384	09 „
„ „ „ hypoth. Obligat.	„ „	1,687	80 „
„ Discontirungen	„ „	48,134	71 „
	Rbl.	122,077	88 Cop.

c. Effecten-Zinsen. Bei der Begebung von Werthpapieren wurden Zinsen vereinnahmt für	Rbl.	6,441	75 Cop.
wozu die den Werthpapieren pro 31. December 1877 anklebenden Zinsen mit	„	896	12 „
hinzuzurechnen sind, was eine Gesammt-Einnahme ergiebt von	Rbl.	7,337	87 Cop.
von welcher jedoch die bei Anschaffung von Werthpapieren gezahlten Zinsen mit	„	4,241	64 „
in Abzug zu bringen sind, sodass durch Effecten-Zinsen ein Gewinn erzielt worden von	Rbl.	3,096	23 Cop.

an welchem participiren:	Tresorscheine	mit Rbl.	797	93 Cop.
	Eisenbahn-Obligationen	„ „	785	03 „
	Reichsbankbillete	„ „	452	92 „
	Livländische Pfandbriefe	„ „	407	90 „
	Estländische Pfandbriefe	„ „	395	60 „
	Inscriptionen	„ „	158	74 „
	Prämien-Obligationen	„ „	98	11 „
		Rbl.	3,096	23 Cop.

XI. Provisionen.

Für das Umsetzen von Werthpapieren, für Transferte, Incassi und andere Transactionen hat die Bank im Jahre

1877 im Ganzen eingenommen	Rbl.	11,812	61 Cop.
und dagegen zu vergüten gehabt	„	3,253	75 „
sodass ihr ein Gewinn verbleibt von	Rbl.	8,558	86 Cop.

XII. Berechnung und Vertheilung des Gewinnes.

Aus vorstehender Darlegung der Thätigkeit der Bank ergiebt sich, dass durch ihre Operationen der nachfolgende Gewinn erzielt worden:

1) aus den Zinsen, und zwar für Darlehen und Discontirungen	Rbl.	122,077	88 Cop.
„ Effecten	„	3,096	23 „
	Rbl.	125,174	11 Cop.
abzüglich der für Einlagen gezahlten und noch zu zahlenden	„	95,104	11 „
	Rbl.	30,070	— Cop.
2) aus der Coursdifferenz beim Verkauf von Werthpapieren	„	3,287	10 „
3) aus den Provisionen	„	8,558	86 „
4) aus den Gebühren für Aufbewahrung von Werthgegenständen	„	350	— „
	Rbl.	42,265	96 Cop.

Transport . . Rbl. 42,265 96 Cop.

von welchen in Abzug zu bringen sind:

1) die Unkosten für Miethe, Heizung, Beleuchtung, Gehalte, Canzleibedürfnisse, Gildesteuer, Druckkosten, Porto, Telegramme etc. . Rbl. 12,913 59 Cop.
2) die Tilgungsquote des die Einrichtungskosten und das Inventarium repräsentirenden Capitals von Rbl. 4000 à 20 pCt. . . . . „ 800 — „ „ 13,713 59 „

ergiebt einen Reingewinn von Rbl. 28,552 37 Cop.

Dieser Gewinn kommt zur Vertheilung wie folgt:

1) als den 5 Directionsgliedern Seitens der beiden Gilden gemäss § 8 der Bankstatuten zugebilligte Remuneration . . . . Rbl. 5,710 47 Cop.
2) als den Bankbeamten zugebilligte Tantième . . . „ 2,855 24 „
3) als Grundcapital gemäss §§ 113 und 110 der Bankstatuten . . . . „ 5,000 — „
4) als Reservecapital gemäss § 109 der Bankstatuten . „ 4,993 33 „
5) als Gemeindefonds gemäss § 112 der Bankstatuten . „ 9,993 33 „

ergiebt wie vorstehend Rbl. 28,552 37 Cop.

Nach Vorstehendem lautet die Bilanz der Dorpater Bank am 31. December 1877 wie folgt:

Bilanz-Conto der Dorpater Bank am 31. December 1877.

Debet.	Rbl.	Cop.	Credit.	Rbl.	Kop.
An **Darlehen:** ausstehend	933,130	07	Per **Einlagen:** Coursirende Bankscheine: unkündbare . . R. 10,275. — kündbare . . . „ 7,578. — terminirte . . „ 329,667. —	347,520	—
„ **Wechsel:** 652 Stück im Portefeuille . . .	684,807	22	„ **Giro:** zu zahlende	1,485,007	03
„ **Werthpapiere:** im Eigenthume der Bank . . . . R. 77,549 50 C. in Commission gegeben . . . . „ 154,725 25 „	232,274	75	„ **Versch. Gläubiger:** desgleichen	128,932	07
„ **Coupons:** 2424 Stück im Portefeuille . .	11,719	97	„ **Einlagen-Zinsen:** desgleichen	45,209	88
„ **Zahlbare Effecten:** 19 Stück im Portefeuille . . .	4,143	47	„ **Darlehen-Zinsen:** zum Voraus empfangene . . .	19,107	09
„ **Versch. Schuldner:** ausstehend	167,211	23	„ **Tantièmen:** zu zahlende	8,565	71
„ **Darlehen-Zinsen:** zu empfangende	17,613	17	„ **Gemeindefonds:** Bestand . . . . R. 19,443 24 C. Gewinn-Uebertrag . „ 9,993 33 „	29,436	57
„ **Effecten-Zinsen:** den Werthpapieren anklebende .	896	12	„ **Reservecapital:** Bestand . . . . R. 33,740 10 C. Gewinn-Uebertrag . „ 4,993 33 „	38,733	43
„ **Inventarium:** Einrichtung und Mobiliar . . .	810	—	„ **Grundcapital:** Bestand . . . . R. 30,000 — C. Gewinn-Uebertrag . „ 5,000 — „	35,000	—
„ **Unkosten:** zum Voraus gezahlte	135	07			
„ **Cassa:** Baarbestand	84,770	71			
	2,137,511	78		2,137,511	78

Dorpat, am 31. December 1877.

Das Directorium der Dorpater Bank.



Von der Censur gestattet. Dorpat, den 20. Februar 1878.

Gedruckt in C. Mattiesen's Buchdr. u. Ztgs.-Exped. in Dorpat 1878.